

VORSTAND DES SFC SCHWETZINGEN WEITGEHEND IM AMT BESTÄTIGT

Bei ihrer Jahreshauptversammlung am 29. März 2025 haben die Mitglieder des Sportfliegervereins Schwetzingen für Kontinuität gesorgt: Der Vorstand wurde weitgehend im Amt bestätigt.

Bei den Neuwahlen ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Erster Vorsitzender Udo Mühlhölzer, Stellvertreter Lars Kunicke, Schriftführer Mario Battisti, Kassenleiter Jochen Endreß, Beisitzer Andreas Krupp, Dennis Veit, Marvin Benighaus, Bernd Schwarz.

Bernd Schwarz und Patrick Kuhn übernehmen von Andreas Krupp die Funktion des Ausbildungsleiters Segelflug bzw. Motorflug. Die Gesamt-Ausbildungsleitung liegt bei Dennis Veit.

Bilanz gut, aber durch wochenlanges Hochwasser getrübt

Udo Mühlhölzer, Erster Vorsitzender des Sportfliegerclubs Schwetzingen, begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder im Fischerheim Ketsch, da sich das Vereinsheim am Flugplatz Herrenteich noch unter der Leitung von Klaus und Lars Kunicke in der Renovierung befand.

In seinem Rückblick auf das Vereinsjahr 2024 konnte Udo Mühlhölzer auf einen

unfallfreien Flugbetrieb zurückschauen. Das lang andauernde Hochwasser auf dem Herrenteich im Juni und Juli beeinträchtigte allerdings die Bilanz erheblich.

Im Sommer war unter der Leitung von Peter Mühlhölzer und großem Engagement weiterer Vereinsmitglieder wieder ein Fluglager für Auszubildende der Pfalz-Flugzeugwerke organisiert worden. Ab Ende Juli folgte dann, nach dem Hochwasser endlich wieder auf dem eigenen Flugplatz, ein 14-tägiges Fluglager für die eigenen Mitglieder.

Änderungen am Flugzeugpark und gesetzliche Neuerungen

Der Flugzeugpark erfordert regelmäßig erhebliche Eigenleistungen zur Erhaltung und verursacht zusätzlich hohe Kosten für Kontrollen und Versicherungen. Nicht zu übersehen ist, dass die Auslastung der vereinseigenen Segelflugzeuge rückläufig ist. Deshalb wurde bereits im Vorjahr beschlossen, die Super Dimona und den Astir CS zu verkaufen, was mittlerweile erfolgt ist.

Für die kommende Saison informierte Udo Mühlhölzer über gesetzliche Neuerungen beim Flugbetrieb, insbesondere über die Umfirmierung des Flugleiters zum Betriebsleiter. Ausbildungsleiter Andreas Krupp informierte in diesem

Zusammenhang auch über die Auswirkungen des am Speyerer Flugplatz neu eingeführten Instrumentenanflugverfahrens, das am Flugplatz Herrenteich durch die neue RMZ zu Beschränkungen des Luftraums führen wird.

Ehrung für Achim Besser

Bei der Sportlerehrung wurde Achim Besser für den Gewinn der Deutschen Meisterschaft im Streckensegelflug in der 18m-Klasse ausgezeichnet. Auch vereinsintern gewann er die Online-Streckenwertung mit weitem Abstand vor seinem Vater Günter Besser, Bernd Schwarz und Jochen Endreß.

Der technische Leiter, Dennis Veit, berichtete, dass sich die Inbetriebnahme der vor einiger Zeit als Schulflugzeug erworbenen 60 Jahre alten Cessna 150 aufgrund unvorhergesehener Motorprobleme weiterhin sehr aufwendig gestaltet, jetzt aber vor dem erfolgreichen Abschluss steht.

Die umfangreiche Winterwartung der Segelflugzeuge wurde ohne Probleme unter der Leitung von Bernd Schwarz wie vorgesehen abgeschlossen. Bei den Motor- und Ultraleichtflugzeugen hatten sich insbesondere Peter Sprenger und Björn Vasiharan engagiert.

Stabiler Mitgliederbestand, ordentliche Kassenlage

Die Schriftführerin Nicole Hassepas wies einen stabilen Mitgliederbestand von insgesamt 150 Mitgliedern aus, davon 80 Aktive mit einer gesunden, aber wie auch in anderen Vereinen zunehmenden Altersstruktur.

Ausbildungsleiter Andreas Krupp berichtete über eine erfreulich hohe Anzahl an Fluglehrern für alle Flugzeugarten, wobei aber 2024 das lange andauernde Hochwasser sowie vorübergehende Ausfälle von Flugzeugen zu einer deutlichen Verringerung der Schulstarts geführt haben. Generell ist im Verein auch ein stetiger Trend zum motorisierten Flug zu beobachten.

Kassenleiter Jochen Endreß musste vor allem durch das Hochwasser einen Rückgang der Startzahlen konstatieren, sodass



Achim Besser wurde für den Gewinn der DMSt in der 18m-Klasse ausgezeichnet

die Verkäufe der nicht mehr benötigten Flugzeuge gegenwärtig eine willkommene und hoffentlich nur vorübergehend nötige finanzielle Entlastung darstellten.

Weichen für die Zukunft gestellt

Im Rahmen der harmonischen Veranstaltung wurden noch diverse Anträge zu Satzungsänderungen und Investitionen diskutiert. Für 2025 ist eine stabile Basis geschaffen, von der die Schwetzingen Sportflieger nach dem schwierigen vergangenen Jahr in eine hoffentlich vor allem hochwasserfreie Saison durchstarten können.

Text und Fotos: Dr. Ludger Ciré



Der Vorstand des SFC Schwetzingen blieb nahezu unverändert

IMPRESSION

DOPPELTER REGENBOGEN ÜBER DEM FLUGPLATZ

Für die einen ist er schlichtweg ein seltenes Wetterphänomen, bei dem die Lichtstrahlen in den Regentropfen gleich zweimal gespiegelt werden – für andere hingegen bedeutet ein doppelter Regenbogen ein Zeichen von Hoffnung oder sogar Glück und Wohlstand. Schön anzusehen ist er auf jeden Fall immer.

Diese eindrucksvolle Aufnahme des doppelten Regenbogens ist Joachim Amann vom AeC Walldorf am 20. April 2025 am Flugplatz gelungen. „Nach einem schönen Osterflugtag mit turbulentem Wind bis 23 Knoten zeigte sich der Himmel bald wieder versöhnlich“, berichtet er. Die Flugzeuge hatte man gerade noch vor dem Regen eingepackt und einge-

hüllt bekommen. Letztlich hat der Tag so ein gutes Ende gefunden.

Die adler-Redaktion bedankt sich herzlich für die Einsendung!

Text: red.
Foto: Joachim Amann



Der doppelte Regenbogen bildete den versöhnlichen Abschluss eines durchwachsenen Flugtags mit Regenunterbrechung in Walldorf